

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 31. August 2016 11:01

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Entwarnung: Hamburger Abitur bleibt auch 2017 dezentrales Rabe-Abitur-Light (WWL-Info-Mail Nr. 22/2016)

WWL-Info-Mail Nr. 22/2016

Hamburg, 31. August 2016 – Entwarnung: Hamburger Abitur bleibt auch 2017 dezentrales Rabe-Abitur-Light

Nachdem erst vor wenigen Wochen Anfang Juli das Absinken der Leistungskurve der Hamburger Abiturienten im Bereich Mathematik als Folge der immer weiter abgesenkten Leistungsanforderungen und der Umstellung des Hamburger Schulsystems unter Senator Rabe im Jahr 2012 auf bloße „Kompetenzorientierung“ bekannt wurde:

WWL-Info-Mail v. 6.7.2016: **Rabe-Abitur-Light: Mathematik-Abitur 2016 bestätigt Desaster der reduzierten Leistungsanforderungen**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20160706_Rabe-Abitur-Light_Mathematik_2016_Desaster_Leistungsanforderungen.pdf

hat Schulsenator Rabe in seiner Pressekonferenz vom Dienstag versucht, noch einmal die PR-Trommel zu rühren und angekündigt, das nächste Abitur (2017) werde es nun aber ganz sicher in sich haben und nun aber ganz wirklich ein „Zentral“-Abitur sein. Das Hamburger Abendblatt hat das sogleich übernommen und daraus sogar eine vermeintliche „Warnung“ des Schulsenators gemacht:

Hamburger Abendblatt v. 31.8.2016: **Hamburgs Schulsenator warnt: Nächstes Abitur hat es in sich**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article208157273/Hamburgs-Schulsenator-warnt-Naechstes-Abitur-hat-es-in-sich.html>

Mit der Realität hat das freilich wenig zu tun, denn hier bleibt alles beim alten. Die Übernahme einzelner Aufgaben aus dem „Aufgabenpool“ der teilnehmenden Länder bleibt freiwillig, die Hamburger Schulbehörde veröffentlicht weiterhin schon im Vorfeld Monate im Voraus nahezu alle Themen für das bevorstehende Abitur, so dass wirklich jede, aber auch jede Lehrkraft die eigenen Schüler bestens vorbereiten kann:

Abitur 2017 Prüfungen Regelungen Hamburg - Stadt Hamburg

<http://www.hamburg.de/abitur-2017/>

und im Abitur selbst können die Schüler die Aufgaben aus dem „Aufgabenpool“ ggf. getrost links liegen lassen, da sie nach den seit 2015 verbindlichen Richtlinien mit Ausnahme des Fachs Mathematik in allen Fächern großzügig ihnen am besten passende Aufgaben aus den gestellten Aufgaben auswählen können:

Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (Dezember 2015)

<http://www.hamburg.de/contentblob/3743364/d38d69d6c9012c77ca8fa47a225cd47c/data/ar-2015-dl.pdf>

Seit 2014 werden die sodann abgegebenen schriftlichen Abiturklausuren auch nicht mehr dezentral und neutral an einer anderen Schule einer Zweitkorrektur unterzogen, sondern nur noch in der „eigenen“ Schule der Abiturienten bewertet. Wohlwollenden Notenvergaben insbesondere an den Stadtteilschulen im Vergleich zu den Gymnasien (siehe unter weiterführenden Informationen) sind damit Tür und Tor geöffnet. Für eine „Warnung“ besteht daher keine Veranlassung.

Gründe für die **schleichende Entwertung des Hamburger Abiturs** gibt es eine ganze Reihe – verantwortlich für jeden einzelnen Grund ist Schulsenator Ties Rabe:

- Umstellung der Aufgaben ab dem Jahr 2012 auf **nur noch „kompetenzorientierte“ Aufgaben**, bei denen weite Teile der Antworten nur noch aus dem Aufgabentext übernommen werden müssen,
- **Abschaffung der verbindlichen externen Zweitgutachten** bei den schriftlichen Abiturprüfungen seit 2014, wodurch es vor allem an den Stadtteilschulen einen Trend gibt, die weicheren Vornoten aus der Sekundarstufe II auch auf die schriftlichen Abiturprüfungen zu übertragen,
- **Abschaffung auch der verbindlichen internen neutralen Zweitgutachten**, wodurch es bei den Fachlehrkräften die Tendenz gibt, die eigenen Schüler besser zu bewerten,
- Bekanntgabe der Abiturthemen und Aufgabenschwerpunkte in nahezu allen Fächern auf der Internetseite der Behörde mehrere Monate vor den Klausuren,
- von Wissenschaftlern und Fachdidaktikern bestätigte **Absenkung des Anforderungsniveaus** der Abituraufgaben den zurückliegenden 10 Jahren.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 13.7.2015: Rabe-Abitur-Light 2015: Hamburger Abitur weiter entwertet
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150713_Rabe-Abitur-Light_2015_Hamburger_Abitur_weiter_entwertet.pdf

WWL-Info-Mail v. 24.3.2015: Neue Schulstatistik Hamburg: Mehr Schüler, große Klassen an Gymnasien, Entwertung des Hamburger Abiturs
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150324_Schulstatistik_Hamburg_Mehr_Schueler_Entwertung_Hamburger_Abitur.pdf

Wir wollen lernen!: Schwarzbuch Schulsenator Rabe
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/03/Schwarzbuch_Schulsenator_Rabe_Stand_2014_11.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.9.2014: Qualitätsverlust im Rabe-Abitur-Light 2014 bestätigt: Senator Rabe legt erste Zahlen vor
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140903_Qualitaetsverlust_Rabe-Abitur-Light_2014_Senator_Zahlen.pdf

Hamburger Abendblatt v. 9.7.2014: Hamburgs Gymnasien zensieren strenger als Stadtteilschulen
<http://www.mobil.abendblatt.de/ab/hamburg/kommunales/article129946701/Hamburgs-Gymnasienzensieren-strenger-als-Stadtteilschulen.html>

WWL-Info-Mail v. 7.7.2014: Hamburger Abitur auf schiefer Ebene: Viele Stadtteilschulen vergeben großzügig gute Semesternoten (Vornoten)
http://www.wir-wollen-lernen.de/wpcontent/uploads/2013/06/20140707_Hamburger_Abitur_schiefe_Ebene_Stadteilschulen_gute_Semesternoten_Vornoten.pdf

WWL-Info-Mail v. 2.9.2013: KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130902_KESS_13_Ergebnisse_Alarmstufe_ROTfuer_Hamburger_Stadtteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.9.2012: Hamburger Abitur: Rabe schafft externe Zweitgutachten ab

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919_Hamburger_Abitur_Rabe_schafft_externer_Zweitgutachten_ab.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de